

Hinweise zur Antragseinreichung für die Förderung von Brennstoffzellenfahrzeugen

Dieses Dokument enthält eine Sammlung von unverbindlichen Hinweisen der H₂ MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG zur Antragseinreichung zur Förderung von Brennstoffzellenfahrzeugen im ÖPV und in Flotten (05/2018) auf Grundlage der Förderrichtlinie für Maßnahmen der Marktaktivierung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 18.10.2017.

Die folgenden Hinweise richten sich an Unternehmen und Organisationen die sich für Förderung von **Brennstoffzellen-Pkw** im Rahmen ihrer Fahrzeugflotte interessieren. Grundlage für den Förderantrag ist, der durch die NOW GmbH veröffentlichte und das PTJ verwaltete Förderaufruf:

<https://www.now-gmbh.de/de/aktuelles/presse/bmvi-foerdert-beschaffung-von-brennstoffzellenfahrzeugen>

Bezüglich Detailfragen ist der Förderaufruf zu prüfen bzw. der dort definierte Ansprechpartner beim PTJ, Alexander Wagner, +49 (0)30 20199 3607, ptj-esn5-nip@fz-juelich.de zu konsultieren.

Informationen zum Förderaufruf:

Die Förderquote der förderfähigen Mehrausgaben eines Brennstoffzellen-Pkw beträgt **50%** für gemeinnützige und öffentliche Antragsteller (Universitäten, Vereine, Gemeinden, Forschungsinstitute, etc.) und **40%** für private Unternehmen. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Förderquote von bis zu 50% (mittlere Unternehmen) bzw. 60% (kleine Unternehmen) möglich.

Die Anschaffung ist in 2018 abzuschließen und umfasst ausschließlich Neufahrzeuge. Die Laufzeit des Vorhabens beträgt zwei Jahre und unterliegt reduzierten Berichtspflichten.

Es sind **mindestens 3** Fahrzeuge zu beschaffen. Die Mindestanzahl kann durch den Zusammenschluss von Einzelnen in einem Verbundantrag zusammengefasst werden. Der Zweck des Zusammenschlusses und alle Verbundpartner sind bei Antragseinreichung zu nennen.

Die Bestellung der Fahrzeuge darf erst mit Genehmigung des Antrags durch die PTJ erfolgen.

Umfang der Antragsunterlagen

Im Rahmen der Antragsstellung für einen Brennstoffzellen-Pkw (Toyota MIRAI, Hyundai NEXO) sind bis zum **30.6. 2018** folgende Unterlagen einzureichen:

- A: Vorhabenbeschreibung
- B: Übersicht förderfähige Kosten (PDF-Auszug der Anlage Förderfähige Kosten)
- C: CO₂ – Einsparung (PDF-Auszug der Anlage CO₂ -Einsparung)

Folgende Unterlagen können nachgereicht werden:

- Ggf. Nachweis vom Finanzamt über die Berechtigung zum Vorsteuerabzug
- Ggf. Bonitätsnachweise (falls mehr als 3 Fahrzeuge beschafft werden)
- Ggf. Gemeinnützigkeitsnachweis

Antragseinreichung

Die Einreichung des Antrags erfolgt über das Antragsystem Easy Online:

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/>

Eine Beschreibung zur Antragseinreichung mit Easy Online folgt auf Seite 3. Es empfiehlt sich im Vorfeld folgende Dokument vorzubereiten:

→ Vorhabenbeschreibung

Als Download stellt die H₂ MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG ein Beispiel für die Vorhabenbeschreibung im Anhang zur Verfügung. Die erforderlichen Informationen des Vorhabens sind in dieser oder vergleichbarer Form darzustellen. Die Vorhabenbeschreibung ist als PDF in Easy Online hochzuladen.

→ Förderfähige Kosten

Die förderfähigen Kosten sind in der Vorlage des PTJ darzustellen. Die Vorlage kann nach der Erstellung des Antragsformulars in Easy Online heruntergeladen werden (siehe Antragseinreichung über Easy Online, Basisdaten >> Kerndaten). Für Pkw ist in diesem Zusammenhang das Tabellenblatt „Fahrzeuge“ auszufüllen. Dabei ist insbesondere die Berechtigung zum Vorsteuerabzug zu berücksichtigen. Abhängig davon, werden Brutto oder Nettopreise für die Berechnung verwendet.

Im Folgendem ist ein Beispiel für die ausgefüllte Vorlage dargestellt:

Pos.	Typ BZ-Fahrzeug	Förderfähige Ausgaben pro Fahrzeug (netto)	Anzahl zu beschaffender Fahrzeuge des Typs	Förderfähige Ausgaben
1	Toyota Mirai	42.067,23 €	3	126.202 €
2	Hyundai Nexo	34.840,34 €	2	69.681 €

Im Tabellenblatt „Vorlage für AZA“ werden daraus automatisch die förderfähigen Kosten berechnet. Diese sind in Easy Online an der entsprechenden Stelle anzugeben. Die ausgefüllte Tabelle ist zusätzlich als PDF in Easy Online hochzuladen.

→ CO₂ Einsparung

Die CO₂ Einsparungen sind mittels einer Vorlage der PTJ darzustellen. Die Vorlage kann nach der Erstellung des Antragsformulars in Easy Online heruntergeladen werden (siehe Antragseinreichung über Easy Online, Basisdaten >> Kerndaten). Die durchschnittliche Laufleistung ist anhand des Einsatzprofils der Fahrzeuge sinnvoll abzuschätzen.

Im Folgendem ist ein Beispiel für die ausgefüllte Vorlage dargestellt:

Darstellung der potentiellen CO ₂ -Einsparung durch die beantragten Fahrzeuge						
Fahrzeuganzahl	Fahrzeugbezeichnung*	Fahrzeug-Betriebsdauer	Laufleistung pro Fahrzeug	CO ₂ -Ausstoß pro 100 km pro Fahrzeug	Vergleichsfahrzeugbezeichnung*	CO ₂ -Ausstoß pro 100 km pro Vergleichsfahrzeug
		[a]	[km/a]	[g]		[g]
3	Toyota Mirai (Taxi)	5	80.000	0	Toyota Avensis	135 - 165
2	Hyundai Nexo (Dienstwagen)	5	25.000	0	Hyundai Tucson	120 - 170

Es empfiehlt sich die ausgefüllte Tabelle als PDF in Easy Online hochzuladen.

Antragseinreichung über Easy Online

Das Förderportal Easy Online ist für die Einreichung aller Arten von Projekten gedacht. Im Zusammenhang mit der Förderung von Pkw mag die Komplexität des Portals auf den ersten Blick übertrieben erscheinen. Der tatsächliche Aufwand hält sich allerdings in Grenzen. Für einen erfolgreichen Antrag sollten die Hinweise im Portal sorgfältig durchgelesen und schrittweise abgearbeitet werden.

1. Erstellen des Antragsformulars

Unter dem Punkt „Neues Formular“ wird ein leerer Antrag erstellt. Anschließend sind die Nutzungsbedingungen zu bestätigen.

Abkürzung	Ministerium bzw. Bundesbehörde
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BMUB	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMJV_BLE	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMI-BAMF	Bundesministerium des Innern - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BMBF_HMG	Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung (BMBF-DZG)
BK	Bundeskanzleramt

Durch die schrittweise Auswahl der folgenden Optionen werden die möglichen Formulartypen eingegrenzt. Bei aktiviertem JavaScript erscheint "Weiter" angezeigt. Erfahrene Nutzer können das gewünschte Formular nach Auswahl eines Förderbereichs direkt durch Anklicken auswählen

1. Ministerium/Bundesbehörde:
2. Fördermaßnahme:
3. Förderbereich:

Der Förderaufruf ist über die dargestellte Auswahl (Marktaktivierung Brennstoffzellenfahrzeuge) anzugeben.

Wenn das Formular erstellt wurde, kann es während der Bearbeitung jederzeit über „Speichern (XML)“ lokal gespeichert werden.

2. Basisdaten >> Kerndaten

Auf dieser Seite stehen wichtige Informationen und Hinweise zur Antragserstellung sowie die Links zu unterstützenden Unterlagen und den benötigten Vorlagen.

Ausfüllhinweise

Geben Sie hier mindestens die Rahmendaten (Planlaufzeit) zu Ihrem geplanten Projekt ein. Die Pflichtfelder (gekennzeichnet durch ein Sternchen) sind in Rot hervorgehoben. Sie können die weiteren Formularbereiche bearbeiten.

Weitere Hinweise zur Antragstellung entnehmen Sie bitte der Förderrichtlinie. Die Informationen zur Antragstellung, die Sie auf der Internetseite finden, sind ebenfalls in Rot hervorgehoben.

Um die förderfähigen Ausgaben zu ermitteln, füllen Sie bitte die verknüpfte Excel Datei aus [Link](#) und gehen wie folgt vor:

1. die Ergebnisse der entsprechenden Spalten übertragen Sie bitte in den Reiter "Gesamtfinanzierung" in die Tabelle „(F0850) Gegenstände“
2. wandeln Sie bitte die ausgefüllte Excel Datei in ein pdf-Dokument um und laden diese als Anhang zum AZA über die easy-online Schnittstelle
3. sämtliche Angebote für Busse (Brennstoffzellenbus und Referenzbus) und Betankungsinfrastruktur/Elektrolyseur sind ebenfalls als pdf-Dokument anzuhängen
4. Sollte es sich um ein Verbundprojekt handeln, sind alle Verbundpartner im Reiter „Vorhabenbeteiligte“ unter Punkt „(Z00) Kooperationspartner“ anzugeben

Neben dem online auszufüllenden AZA ist eine Vorhabenbeschreibung nach den Vorgaben der Förderrichtlinie anzuhängen. Die Vorhabenbeschreibung ist eine Unterlage über die easy-online Schnittstelle mit hochzuladen. Handelt es sich um einen Verbundprojekt, sind die Vorhabenbeschreibungen aller Partner anzuhängen. Die Darstellung der CO₂-Einsparung ist entsprechend der unter [diesem Link](#) bereitgestellt.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. Warnungen angezeigt.

Es sind folgende Angaben zu machen:

- Projektlaufzeit: 2 Jahre, z.B. 01.07.2018 bis 30.06.2020
- Datenschutzerklärung
- Antragsort

Nach erfolgter Eingabe ist das Feld „aktualisieren“ anzuklicken, vorher kann die Bearbeitung nicht fortgesetzt werden.

3. Basisdaten >> Vorhabenbeschreibung

Kurzwort, Akronym: Ein Wort, eine Abkürzung unter der das Projekt geführt wird.

Thema: Der Titel des Vorhabens, siehe Vorhabenbeschreibung

Vorhabenziel: Es empfiehlt sich die Übernahme des Textes aus der Vorhabenbeschreibung

Ergebnisverwertung: Übernahme aus der Vorhabenbeschreibung, siehe Einsatzkontext und Flottenausbau

4. Vorhabenbeteiligte

Hier sind Angaben zum Unternehmen bzw. der Organisation des Antragstellers erforderlich. Im einfachsten Fall ist der Antragsteller gleichzeitig ausführende Stelle, Zahlungsempfänger und Korrespondenzadresse.

Falls sich mehrere Antragsteller zu einem Verbundvorhaben zusammenschließen, um die Mindestanzahl von 3 Pkw zu erreichen, sind unter „Kooperationspartner“ die anderen Antragsteller und ihre Projekte zu benennen.

5. Personen

Bei vergleichsweise kleinen Projekten, empfiehlt es sich als Projektleiter und Ansprechpartner die gleiche Person anzugeben. Unterzeichner sollte eine zeichnungsberechtigte Person aus dem Unternehmen / der Organisation sein.

6. Gesamtfinanzierung >> Gesamtausgaben

Hier sind die Daten aus der Excel Tabelle „Förderfähige Kosten“ aus dem Blatt „Vorlage für AZA“ einzutragen. Es sind die Felder Bezeichnung, Anzahl und Ausgaben pro Stück erforderlich.

Vorlage zum Übertragen der Daten aus dieser Tabelle in den AZA in easyOnline

Gesamtfinanzierung - Gegenstände und andere Investitionen von mehr als 410 € im Einzelfall

Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt.

(sollte diese Aussage nicht zutreffen, wählen Sie bitte die entsprechende Option auf der Registerkarte "Fahrzeuge")



lfd. Nr.	Bezeichnung	Zuwendungsfähige Ausgaben / Stück	Anzahl	F0833 Betrag €
1	Toyota Mirai	42.067,23 €	3	126.202 €
2	Hyundai Nexa	34.840,34 €	2	69.681 €

(F0861) Gesamtausgaben

(F0850) Gegenstände und andere Investitionen von mehr als 410 € im Einzelfall

C) Gegenstände und andere Investitionen über € 410 im Einzelfall

Bitte übertragen Sie die Werte aus der "Tabelle für die Berechnung der förderfähigen Investitionsmehrkosten" Zeile für Zeile in die unten stehende Tabelle.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch andere Informationen angezeigt.

berechnen

2018

2019

2020

Zeile	lfd. Nr.	Bezeichnung*	Zuwendungsfähige Ausgaben / Stück*	Anzahl*	F0833 Betrag €	Zeile
	1	Toyota Mirai	42.067,23	3,00	126.201,69	
	2	Hyundai Nexa	34.840,34	2,00	69.680,68	+
					195.882,37	

Zusätzliche Bemerkungen

In diesem Feld können Sie uns noch zusätzliche Informationen mitteilen.

zur Übersicht aktualisieren

Es ist darauf zu achten, dass alle Angaben für das Jahr 2018 erfolgen, da gemäß Förderaufruf nur Kosten in 2018 anfallen dürfen.

7. Gesamtfinanzierung >> Finanzierungsübersicht

In der Finanzierungsübersicht werden die Gesamtausgaben zusammengefasst. Hier erfolgt die Angabe der gewünschten Förderquote. Förderquoten von über 40% für private Unternehmen sind zusätzlich in der Vorhabenbeschreibung zu begründen (Die Gewährung einer Förderquote von > 40% ist bei den vorliegenden Beträgen eher unwahrscheinlich).

Aktualisieren nicht vergessen!

(F0861) Gesamtausgaben

Finanzierungsübersicht

(F0862) Eigenmittel und Zuwendung

Ausfüllhinweise

Geben Sie den gewünschten Wert für die Förderquote ein (siehe entsprechendes Kapitel im Aufruf zur Antragseinreichung) und lassen Sie die Tabelle durch "aktualisieren" neu berechnen. Zuwendung und Eigenanteil werden automatisch berechnet.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

Jahr	F0861 Gesamtausgaben €*	F0863 Mittel Dritter / Einnahmen €*	F0862 Eigenmittel €*	F0864 Zuwendung €*	Förderquote %*
2018	195.882,37	0,00	117.529,42	78.352,95	40,00
2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	195.882,37	0,00	117.529,42	78.352,95	40,00

zur Übersicht aktualisieren

8. Erklärungen und Informationen

Erklärungen und weitere Förderungen

Ausfüllhinweise
Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

Unterlagen zum Antrag
Vorhabenbeschreibung* Vorhabenbeschreibung gemäß der Vorgaben des Aufrufes zur Antragseinreichung
 Gilt nur für juristische Personen des Privatrechts, Personengesellschaften und natürliche Personen. Stets bei erstmaligem Antrag und auf Verlangen auch bei weiteren Anträgen. Die in den „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)“ angegebenen Unterlagen zur Bonität sind in € anzugeben.
Finanzierungsplan
Eigenmittel Die im Gesamtfinanzierungsplan veranschlagten Eigenmittel können selbst aufgebracht werden, auch unter Berücksichtigung von Eigenmitteln, die für alle anderen aus öffentlichen Haushalten geförderten Vorhaben aufzubringen sind.)
Erklärung Das Vorhaben ist oder wird nicht anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert.
 Das Vorhaben ist oder wird anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert.
Nationale Förderung
 Im Falle einer anderweitigen öffentlichen Förderung bitte folgende Felder ausfüllen:
 Träger und Art
 Höhe (€)
Förderung durch die EU
 Im Falle einer anderweitigen EU-Förderung bitte folgende Felder ausfüllen:
 Träger und Art
 Höhe (€)
Vollständigkeit und Einverständnis* Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Antrag wird versichert; die „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)“ sind gelesen und der Sachverständige/ Gutachter(innen) wird erklärt.

Hier sind die angegebenen Punkte zu bestätigen.

Bezüglich der Bonität besteht folgende Regelung:

3. Unterlagen zur Prüfung der Bonität

Juristische Personen des Privatrechts, Personengesellschaften und natürliche Personen haben bei einem **erstmaligen** Antrag und auf Verlangen des BMBF auch bei weiteren Anträgen stets folgende Unterlagen beizufügen, wenn das Vorhaben mit einem Eigenanteil zu finanzieren ist und dieser Eigenanteil – kumuliert mit den Eigenanteilen aller anderen vom BMBF und seinen beliebigen Organisationen aus Mitteln des Einzelplans 30 des Bundeshaushalts geförderten Vorhaben – in mindestens 1 Jahr der Laufzeit des Vorhabens 100.000 € überschreitet:

- Satzung/Gesellschaftsvertrag (soweit zutreffend),
- lfd. Wirtschaftsplan (soweit zutreffend),
- die beiden letzten durch einen sachverständigen Buch- oder Wirtschaftsprüfer (evtl. Steuerberater oder -bevollmächtigten) bestätigten Jahresabschlüsse einschließlich Lageberichte (soweit vorhanden). Soweit noch kein geprüfter Jahresabschluss vorliegt, ist hilfsweise ein vom Wirtschaftsprüfer/Steuerberater geprüfter betriebswirtschaftlicher „Statusbericht“ sowie eine Umsatz- und Liquiditätsplanung vorzulegen.
- Auszug aus dem Handels-/Vereinsregister (sofern eingetragen),
- Auskunft der Hausbank (insbesondere zu Kreditinanspruchnahmen, Kreditsicherheiten, Umsätzen auf den Geschäftskonten).

Ab einem **Eigenanteil von 100.000 €** (siehe Finanzierungsübersicht Eigenmittel) sind Unterlagen zur Prüfung der Bonität einzureichen. Bei 3 Brennstoffzellenfahrzeugen in einem Einzelantrag wird diese Grenze **nicht** überschritten. **Ab** voraussichtlich 4 Fahrzeugen sind die Unterlagen zur Prüfung der Bonität einzureichen.

Im Förderaufruf der PTJ werden die Unterlagen zur Bonitätsprüfung nicht explizit benannt, sie sind aber erforderlich. Ein nachträgliches Einreichen der Unterlagen ist möglich.

In der Rubrik „zusätzliche Erklärungen“ ist lediglich das Feld „Investitionsmehrkosten“ zu bestätigen.

9. Endfassung einreichen

Bei Auswahl des Feldes „Endfassung einreichen“ werden die Eingaben im Formular automatisch geprüft. Sollten dabei kritische Fehler auftreten, wird eine Einreichung abgelehnt. Es empfiehlt sich, den Antrag vor der Einreichung zu speichern.

Während der Einreichung werden alle Bestandteile des Antrags hochgeladen. Dies betrifft folgende Dokumenttypen:

- Vorhabenbeschreibung: PDF der Vorhabenbeschreibung (Pflicht)
- Investitionsmehrkosten: PDF-Auszug der Excel Tabelle „förderfähige Ausgaben“ (Pflicht)
- Angebote: Optional, im Falle der Beschaffung von anderen Fahrzeugen als Toyota MIRAI und Hyundai NEXO
- Ergänzende Anhänge: Optional, PDF-Auszug der CO₂ Einsparung, Bonitätsnachweise, etc.

Der Prozess kann jederzeit abgebrochen und neu gestartet werden. Nach Abschluss der Einreichung, können jederzeit weitere Dateien hochgeladen werden. Zur Identifikation des Antrages dient in diesem Fall die lokal gespeicherte XML-Datei des Antrags.

10. Verschicken der Endfassung und UIA

Als Ergebnis der Einreichung erstellt Easy Online den AZA als PDF-Dokument. Der AZA ist auszudrucken und vom Zeichnungsberechtigten zu unterschreiben. Abschließend ist der AZA zusammen mit allen Anhängen per Post an das PTJ zu senden.

Mit oder nach Einreichung des Antrags besteht die Möglichkeit beim PTJ eine UIA (Unverbindliche Inaussichtstellung) zu beantragen. Die Bewilligung einer UIA ermöglicht den Start des Projektes vor der finalen Bewilligung des Projektes. Die Bestellung des Fahrzeuges kann in diesem Fall auf eigenes Risiko ausgelöst werden.

Aufgrund der zu erwartenden Bearbeitungszeit der Anträge bis zur finalen Bestätigung, ist es empfehlenswert, eine UIA mit Einreichung des Antrags zu beantragen. Die UIA kann mit der kurzen Frist bis zum Jahresende begründet werden. Es ist zudem zu bestätigen, dass die Beschaffung mit Erhalt der UIA unverzüglich auf eigenes Risiko beginnt. Eine UIA wird durch das PTJ nur dann ausgestellt, wenn keine begründeten Zweifel am Antrag bestehen und die finale Bewilligung sehr wahrscheinlich ist.